



Übersicht zum Grossverbrauchermodell

März 2005

	Stichwort / Fragen	Universal-Zielvereinbarung (UZV)	Kantonale Zielvereinbarung (KZV)	Energieverbrauchsanalyse (EVA)
Gesetzliche Vorgaben	Gesetzliche Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Eidg. CO₂-Gesetz (CO₂-G) • Eidg. Energiegesetz (EnG-B) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonales Energiegesetz (EnG-ZH) § 13a Abs. 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonales Energiegesetz (EnG-ZH) § 13a Abs. 1
	Vollzugsbehörde	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesrat bzw. die vom Bundesrat eingesetzte Organisation: Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) 	<ul style="list-style-type: none"> • Baudirektion Kanton Zürich (BD ZH) 	<ul style="list-style-type: none"> • Städte Zürich (Stadt Zürich) und Winterthur (Stadt W'thur) • BD ZH in den übrigen Gemeinden
	Erfüllte Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-G Art. 3 und 4 • EnG-B Art. 17 • EnG-ZH § 13a • Teile der EBB der Stadt Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> • EnG-ZH § 13a • Teile der Energetische Bedingungen und Beschränkungen (EBB) der Stadt Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> • EnG-ZH § 13a • Teile der Energetische Bedingungen und Beschränkungen (EBB) der Stadt Zürich
	Wie lange werden die Anforderungen (siehe oben) erfüllt?	<ul style="list-style-type: none"> • für die Dauer der UZV (d.h. bis 2012) 	<ul style="list-style-type: none"> • für die Dauer der KZV (d.h. je nach Festlegung 10 bis 20 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens bis zum Schlusstermin für die Massnahmenausführung (d.h. bis 2009)
Information	Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Muster UZV • Spezifikation UZV der EnAW • gelbe Broschüre „Gemeinsam zum Ziel“ der BD ZH 	<ul style="list-style-type: none"> • Muster KZV • Muster Jahresbericht • gelbe Broschüre „Gemeinsam zum Ziel“ der BD ZH 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtenheft „Energieverbrauchsanalyse“ der BD ZH inkl. Musterformulare, herunterladbare „leere“ Formulare (Excel-Datei)
	Homepage	<ul style="list-style-type: none"> • www.energie-agentur.ch 	<ul style="list-style-type: none"> • www.energie.zh.ch • www.forumenergie.ch 	<ul style="list-style-type: none"> • www.energie.zh.ch • www.forumenergie.ch
	Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • EnAW Geschäftsstelle Hegibachstr. 47 8032 Zürich, 01 421 34 45 	<ul style="list-style-type: none"> • BD ZH, AWEL Abt. Energie Stampfenbachstrasse 12 8090 Zürich, Heinz Villa, 043 259 42 71 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Zürich, UGZ, Hansruedi Hug, 01 216 44 61 • Stadt W'thur, Fachstelle Energie, Hanspeter Gantenbein, 052 267 62 75 • Übrige Gemeinden: BD, siehe KZV

	Stichwort / Fragen	Universal-Zielvereinbarung (UZV)	Kantonale Zielvereinbarung (KZV)	Energieverbrauchsanalyse (EVA)
Operative Fragen	Vorteile für die Grossverbraucher	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparung Energiekosten • Entbindung von bestimmten energetischen Detailvorschriften • Vermeidung CO₂-Abgabe (sofern verpflichtungstaugliche UZV) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparung Energiekosten • Entbindung von bestimmten energetischen Detailvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparung Energiekosten durch Realisierung wirtschaftlicher Massnahmen zur Effizienzsteigerung
	Federführung bei der Erarbeitung der erforderlichen Dokumente	Von der EnAW akkreditierte Moderatoren	Mit dem Thema vertraute Energiefachspezialisten (in der Regel ext. Berater) nach eigener Wahl	Mit dem Thema vertraute Energiefachspezialisten (in der Regel ext. Berater) nach eigener Wahl
	Aufwand für Erarbeitung (nur externe Kosten; ohne Kosten für energetische Massnahmen)	Leistungen der EnAW-Moderatoren sind in jährlichem EnAW-Mitgliederbeitrag enthalten. Der Mitgliederbeitrag richtet sich nach dem Jahresenergieverbrauch.	Honorar (jährlich) des externen Beraters nach Aufwand (Kosten teilen sich auf die Mitglieder der GV-Gruppe auf)	Honorar des ext. Beraters nach Aufwand, für Durchführung EVA ca. Fr. 10'000 – 15'000 (je nach Komplexität und Anzahl Gebäude)
	Vermittlung von Moderatoren bzw. ext. Beratern	EnAW	<ul style="list-style-type: none"> • Forum Energie Zürich (FEZ) • Werke (insb. ewz, StWW, EKZ) 	<ul style="list-style-type: none"> • Forum Energie Zürich (FEZ) • Werke (insb. ewz, StWW, EKZ)
	Vollzugsbeginn	Freiwillig ab 2003 (es bestehen schon diverse GV-Gruppen mit UZV)	Freiwillig ab 1998 (seit einigen Jahren bestehen schon diverse GV-Gruppen mit KZV; zur Zeit werden die meisten dieser Gruppen in UZV überführt)	Für Grossverbraucher ohne UZV oder KZV obligatorisch nach Aufforderung im Frühjahr 2005
	Gruppenbildung	Zwingend	Wünschenswert, aber nicht zwingend	Nein
	Erforderliche Effizienzsteigerung	Bottom-up-Ansatz; gemäss noch ausschöpfbarem wirtschaftlichen Potential während Dauer der UZV	Durchschnittlich 2% pro Jahr gemäss Top-Down-Ansatz während Dauer der KZV	In der Regel durchschnittlich 1.5% pro Jahr gemäss Bottom-Up-Ansatz über 10 Jahre
	Einzureichende Dokumente bei Vollzugsbeginn	Von Grossverbrauchern u. Moderator unterzeichnete UZV zur Unterzeichnung durch EnAW und BD ZH	Von Grossverbrauchern und Berater unterzeichnete KZV zur Unterzeichnung durch BD ZH	Gemäss Pflichtenheft ausgefüllte Formulare A - F (Selbstdeklaration), unterzeichnet von Grossverbraucher und Energiefachspezialist

	Stichwort / Fragen	Universal-Zielvereinbarung (UZV)	Kantonale Zielvereinbarung (KZV)	Energieverbrauchsanalyse (EVA)
Operative Fragen	Unterstützung bei der Massnahmenumsetzung	Durch Moderator der EnAW, diverse Produkte wie Energie-Check-Up, Energiemanagement-Kurs, Prozessanalyse etc.	Mit dem Thema vertraute Energiefachspezialisten (in der Regel ext. Berater) nach eigener Wahl und mit deren Hilfsmitteln	Mit dem Thema vertraute Energiefachspezialisten (in der Regel ext. Berater) nach eigener Wahl und mit deren Hilfsmitteln
	Erfolgskontrolle	Datenerfassung und –auswertung über vom Bund akzeptiertes, einheitliches Monitoringsystem. EnAW-Moderator erstellt daraus Jahresbericht, Kopie an AWEL (nur Gruppenziel zählt, auch wenn gewisse Grossverbraucher der Gruppe nicht im Kanton Zürich liegen).	Energiefachspezialist (in der Regel ein ext. Berater) erstellt Jahresbericht der Gruppe zuhanden AWEL Abt. Energie (nur Gruppenziel zählt), Datensammlung/-auswertung mittels Informatikmittel des Energiefachspezialisten.	Nach Abschluss der Massnahmen, die innert drei Jahren zu realisieren sind, ist eine Ausführungsbestätigung an das AWEL Abt. Energie bzw. an die Behörden der Städte Zürich und Winterthur zu senden.
	Wichtigste Arbeitsschritte	Siehe separates Blatt „Vorgehensschritte beim Grossverbrauchermodell“		